



Neuer Kompaniechef: Die 2. Kp des PzGrenBtl 282 Dornstadt, die Partnerschaftskompanie der RK Geislingen, hatte zum Jahresabschluß geladen. Anlaß war, daß Hptm Manfred Schilder, der KpChef, nach zwölf Jahren aus der Bundeswehr ausschied. Hptm Schilder (links) dankte dem Uffz Korps und den Geislinger Kameraden für die Zusammenarbeit. Lothar Knopf (rechts), StFw d.R. und Vorsitzender der RK Geislingen, überreichte den Ehrenschild der RK Geislingen. Schilders Nachfolger ist OLI Rainer Wurm-bach.

Dreimal Wahlen im Donau-Iller-Kreis

ULM (Ia). Turnusgemäß fanden in den Reservistenkameradschaften Dornstadt und Ertingen Neuwahlen des Vorstandes statt. Da beide RK bisher gut geführt wurden und auch intern kameradschaftliche Geschlossenheit zeigten, konnten die Wahlversammlungen problemlos durchgeführt werden.

Die neue Führung der RK Dornstadt: Vorsitzender Manfred Polenkowski, Stellvertreter Gerd Madel, Schriftführer Georg Ackermann und Kassenwart Walter Schauz. An der Spitze der RK Ertingen stehen: Vorsitzender Hubert Buck, Stellvertreter Christian Schmalz, Schriftführer Hans-Wilhelm Buck und Kassenwart Erich Fensterle.

Die junge RK Laupheim hat nach einjähriger Aufbauzeit ihren Vorstand in einigen Positionen nachgewählt: Vorsitzender ist nunmehr Karl Ritter, Stellvertreter Vorsitzender Stefan Krakow, Schriftführer Mark Müller

Nachteile für Reservisten

Öffentliche Diskussion um Wehrungerechtigkeit

CRAILSHEIM (me). Mit der neuen Konzeption der Bundeswehr, vermehrt Reservisten zu Wehrübungen einzuberufen, setzte sich die RK Crailsheim in einer in der Lokalpresse in Großaufmachung wiedergegebenen Öffentlichkeits-Veranstaltung auseinander.

Der Kreisvorsitzende der Region Franken, Kurt Meiser, hatte zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Als Vertreter der Gewerkschaften war Hans Brauch gekommen, für den Arbeitgeberverband Rolf Benedikt aus Heilbronn. Für die Reservisten sprach der stellvertretende Kreisvorsitzende, Major d.R. Jürgen Supp.

Der Kreisvorsitzende moderierte die Veranstaltung und führte zunächst mit Beispielen in das Thema ein. Er konnte dabei anhand tatsächlicher Begebenheiten darstellen, daß die Reservisten in ihrem sozialen Bereich nicht in der wünschenswerten Weise gesichert sind. Dies zeigt sich an der Möglichkeit von Entlassungen der ins Zivilleben zurückgekehrten Reservisten alsbald nach Ableistung des Wehrdienstes oder beispielsweise an den Pressionen, denen die Reservisten seitens ihrer Arbeitgeber ausgesetzt sind, wenn eine Einberufung zu einer Wehrübung bevorsteht, bis hin zu Versuchen von Arbeitgebern, ihre Arbeitnehmer zu veranlassen, sich aus einer Mob-Verwendung ausplanen zu lassen.

Die soziale Sicherung der Reservisten wurde von allen Diskussionssteilnehmern als verbesserungsbedürftig bezeichnet. Insoweit wurde die Forderung an den Gesetzgeber gerichtet, die Wehrübenden zunächst einmal wirtschaftlich so zu stellen, daß finanzielle Nachteile möglichst ausgeschaltet bleiben. Hier könnte an eine Verbesserung des Unterhaltungs-sicherungsgesetzes gedacht werden.

Auch eine gewisse Kündigungs-schutzfrist im Anschluß an den Wehrdienst wurde diskutiert. Einigkeit herrschte bei der Forderung, daß der berufliche Aufstieg eines Mitarbeiters nicht negativ von der Tatsache beeinflusst werden dürfe, daß es sich um einen mobverplanten Reservisten handelt.

In der Diskussion wurde immer wieder der Ruf nach den Politikern laut, die zunächst ein klares Bekenntnis zur Bundeswehr, zu den Reservisten und zu beider Auftrag abgeben müßten, um auf diese Weise zu besseren Vorbedingungen beizutragen. Insbesondere müßten auch in der jetzigen Phase der Entspannung sowohl die Politiker als auch die Arbeitgeber und die Gewerkschaften aufgefordert werden, der öffentlichen Meinungsbildung nachzuhelfen und sich zu bemühen, die Rahmenbedingungen für die Reservisten entscheidend zu verbessern.

15 neue Helfer im Sanitätsdienst

ACHERN (ET). Die Kreisgruppe Südlicher Oberrhein führte an zwei Wochenenden einen Lehrgang »Helfer im Sanitätsdienst« durch. Als Ausbilder stellte sich HptFw d.R. Kurt Armbruster (RK Emmendingen) zur Verfügung. Armbruster ist im Zivilberuf Ausbilder für Krankenpfleger und in einer Lazarettgruppe mobverplant.

Die Lehrgangsteilnehmer erhalten außer der Lehrgangsbescheinigung einen Ausweis für die »Helfer im Sanitätsdienst«.

Beim Lehrgang wurde festgestellt, daß sich Kassenwarte und Revisoren ganz besonders als »Helfer im Sanitätsdienst« eignen: Die Hälfte aller Lehrgangsteilnehmer hat das ehrenamtliche Mandat Kassenwart oder Revisor im Verband inne.

Wichtige Termine — Bitte vormerken

Datum	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner
20. 6. 89	Freiburg	Internationaler Schießwettbewerb	VBK 53 (Freiburg)
25. bis 27. 8. 89	Bischofszell (Schweiz)	Internationaler Militärwettkampf	Oberstlt d.R. Poelchau BezOrgLtr Tübingen Tel. 0 70 71 / 3 80 50
1. bis 3. 9. 89	Stetten a. k. M.	Internationale Albpatrouille	Oberstlt d.R. Poelchau s. .
13. bis 14. 10. 89	Absam (Österreich)	Internationaler Schießwettbewerb	Oberstlt d.R. Poelchau s. .



Nach 34 Dienstjahren in der Bundeswehr ist Stabsfeldwebel Adolf Dannullis, Feldwebel für Reservisten im Verteidigungskreis 521 (Karlsruhe), durch seinen Kommandeur, Oberstlt Karl Ellger, in den Ruhestand verabschiedet worden. Ellger zeichnete Dannullis für seine hervorragenden Leistungen vor allem in der Reservistenarbeit mit dem Ehrenkreuz in Gold der Bundeswehr aus. Namens des Reservistenverbandes ehrte der Kreisvorsitzende, Major d.R. Jörg Rauscher, den rüstigen Pensionär mit der silbernen Ehrennadel und sprach ihm den Dank der Karlsruher Reservisten aus. Nachfolger von StFw Dannullis ist HptFw Hans-Joachim Petersen. Er war über 16 Jahre als Kompaniefeldwebel der Bruchsaler Instandsetzungsausbildungskompanie 10/11 eingesetzt. Dabei hatte sich Petersen besonders in der sozialen Betreuung von Soldaten und Bruchsaler Mübürgern verdient gemacht und in dieser Zeit 340 000 Mark mit Hilfe seiner Soldaten gesammelt. Foto: Trzet-

Lämmerzahl neuer RK-Vorsitzender

GÖPPINGEN (WS). Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der RK Göppingen. Zu Beginn berichtete der Vorsitzende Uffz d.R. Helmut Messerschmid über die vielfältigen Aktivitäten der letzten Jahre. Heinz Fischer gab anschließend den Kassenbericht.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Neuer Vorsitzender wurde Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl, sein Stellvertreter ist Uffz d.R. Hanspeter Lehnert. Kassenwart bleibt Fw d.R. Heinz Fischer, zum neuen Schriftführer wurde Fw d.R. Eberhard Ziegler gewählt. Die Verpflichtung des neuen Vorstandes nahm der stellvertretende Kreisvorsitzende, Major d.R. Lothar Roduch, vor.

Verstaubte Frequenzen wurden neu belebt

Funkausbildung hat sich bezahlt gemacht

KARLSRUHE (mmle). Wer in den letzten Jahren die »Reservistenfrequenzen« abgehört hat, hat nichts gehört, und wenn doch, dann allenfalls »Femmeldelyrik«. Diese Erkenntnis hat höhererorts dazu geführt, dieses Thema in die Lehrgangsplanung »Ausbilderausbildung« aufzunehmen. Die Umsetzung getreu dem Motto »Reservisten bilden Reservisten aus« ließ allerdings auf sich warten. Böse Zungen spotteten sogar: »... und wenn sie nicht gestorben sind...« Um den besagten Zungen nicht Recht zu geben, haben VBK 52 und Bezirksgruppe Karlsruhe die Funkstille beendet und den ersten Lehrgang »Funkgerätebediener« durchgeführt. 19 Soldaten der Reserve aus den Verbandsbereichen Mittlerer Oberrhein und Nordschwarzwald haben sich intensiv am SEM 35/52 drillen lassen und dabei natürlich auch Theorie gepaukt, so daß die abschließende Funkübung relativ befriedigend verlief. Relativ heißt: Der »Frequenzsalat« hielt sich in Grenzen. Ein Abschlußtest (Fragebogen) hat das Bild gerundet. Urteil: Lehrgangziel erreicht. Lehrgangziel (grob) war: Funkgeräte sicher bedienen, Sprechfunkbetrieb fehlerfrei abwickeln. Die Lehrgangsteilnehmer äußerten den Wunsch, das Erlernete in drei

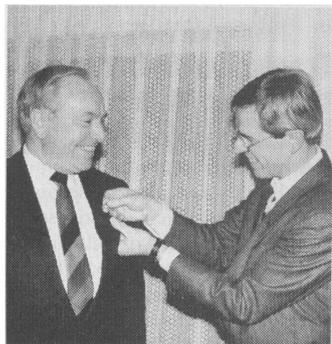
aufs Jahr verteilten Abend-DVag zu sichern. Da gabs nur eine Antwort: »Dem Lehrgang kann geholfen werden!« Was oft vergessen wird, soll hier getan sein, nämlich der Dank an die Ausbilder: StFw Klima/FwRes VKK 523; OFw d.R. Menger; StUffz d.R. Witt und nicht zuletzt die verantwortliche militärische Dienststelle, das VBK 52, das die materielle Unterstützung großzügigerweise geleistet hat.

»Kurpfalz-Jäger« hält Kontakt

MANNHEIM (j. l.). Neue Wege in der Reservisten-Betreuung geht das Territorialkommando Süd in Mannheim: Mindestens einmal im Jahr (zu Jahresbeginn), bei Bedarf aber auch öfter erscheint der »Kurpfalz-Jäger«, mit dem der Stab »seine« Reservisten über Vorhaben, Ereignisse und Neuerungen informieren will. Das gilt jedenfalls für den Teil A der Informationsschrift; in einem Teil B haben die einzelnen Abteilungen Gelegenheit, ihre mobbeordneten Reservisten über spezielle Themen zu informieren. Im Vorwort zur ersten Ausgabe dankte Brigadegeneral Koch, der stellvertretende Befehlshaber und Chef des Stabes, den Reservisten für ihren Einsatz bei der Übung »Landesverteidigung '88«. Diese Heeresübung habe neue Maßstäbe gesetzt; es sei »eindrucksvoll gelungen, die Aufgabenstellung des Territorialheeres der breiten Öffentlichkeit und den Verbündeten deutlich zu machen«. Außerdem äußerte Brigadegeneral Koch die Erwartung, »daß wir alle weiterhin enge Verbindungen halten und uns in der gegenwärtigen stürmischen Zeit der Auseinandersetzungen um die Streitkräfte den Herausforderungen gemeinsam stellen und dem Auftrag der Bundeswehr verpflichtet bleiben«.

RK Weingarten/Baienfurt trauert um Hartmut Lott

WEINGARTEN. Überraschend verstarb am 17. Februar 1989 im Alter von 48 Jahren OFw d.R. Hartmut Lott. Die Kreisgruppe und die RK Weingarten/Baienfurt, deren Mitglied Lott seit 15 Jahren war, verlieren in ihm einen Kameraden, der durch seine unermüdliche Tatkraft viel für seine RK getan hat. Für alle, die ihn kannten, wird er stets das bleiben, was er war: ein guter Kamerad.



Silberne Ehrennadel für Dr. Rudolf Wandel: In Anwesenheit alter Freunde und Kameraden, so auch des langjährigen Bezirksgeschäftsführers Alfons Straub, überreichte Landesvorsitzender Dr. Idler Oberst d.R. Dr. Rudolf Wandel (links) für seine Verdienste um den Verband die Ehrennadel in Silber. Besonders gewürdigt wurden beispielhafte Öffentlichkeitsveranstaltungen, Initiativen in der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit und die Vorbildliche Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft für Wehrkunde und der Landesgruppe Baden-Württemberg des VdRBw.



Die Urkunden zur Partnerschaft zwischen der RK Rhein-Hardt und dem Luftwaffenausbildungsregiment Germersheim unterzeichneten Hptm Kudis und Hans Hartmann (von links). Foto: Schehmuth

Partnerschaft besiegelt

Reservisten und Germersheimer Soldaten einig

DURMERSHEIM (phs). In einer Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses besiegelten die Reservistenkameradschaft Rhein-Hardt und die 16./Luftwaffenausbildungsregiment aus Germersheim urkundlich ihre Partnerschaft. Bürgermeister Jürgen Schumacher unterstrich in seiner Begrüßung, daß die Streitkräfte in befreundeten Nationen als Element des Staates entsprechend respektiert und in das gesellschaftliche Leben voll integriert sind. Hier täte sich die Bundeswehr eigentümlicherweise schwerer, obwohl sie weitgehend bejaht würde. Gleichzeitig betonte das Ortsobere, daß er der Übernahme der Schirmherrschaft zur Partnerschaftsfeier der noch jungen RK Rhein-Hardt gerne gefolgt sei. Mit dem Wunsch, die Partnerschaft möge lange halten und menschlich näherbringende Begegnungen zum Inhalt haben, überreichte Bürgermeister Schumacher an Hauptmann Kudis (Chef der Germersheimer Partnerkompanie) einen Majolikatel als Erinnerungsgeschenk der Gemeinde. Der stellvertretende Vorsitzende der RK Rhein-Hardt bedankte sich beim Bürgermeister für die Überlassung des Bürgersaals, und dem Bläserensemble der Realschule Durmersheim mit ihrem Rektor Herrmann Kölmel, das für die musikalische Umrahmung sorgte.

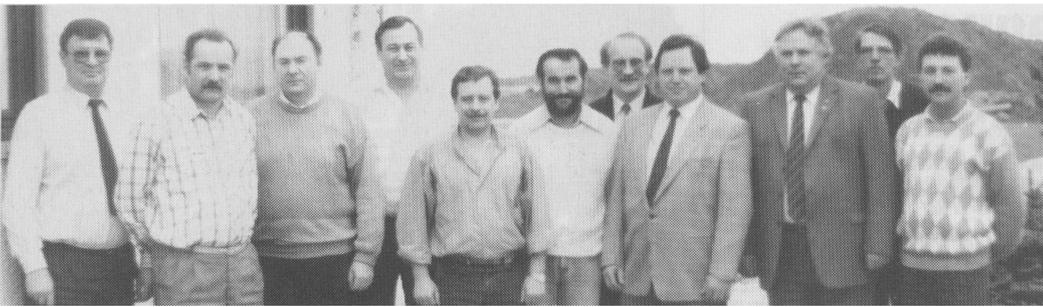
Oberstlt Koven erinnerte als Festredner an die Notwendigkeit der Bundeswehr zum Schutz der Bundesrepublik, die seit mehr als vierzig Jahren zur Sicherung des Friedens beigetragen habe.

Dem »Schulterschluß« zwischen Reservistengemeinschaft und Luftwaffenausbildungsregiment verlieh er durch übergroße Symbolikschlüssel als Geschenke an die zukünftigen Partner Ausdruck. Hauptmann Kudis betonte neben dem Einsatz für alle Bürger, in Frieden und Freiheit leben zu können, auch das Vorhaben der Partner, dieses Jahr ein Ferienlager für Jugendliche abzuhalten. Unter den Klängen des Bläserchors der Realschule erfolgte die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden. Der Vorsitzende der RK Rhein-Hardt, Hans Hartmann, und Hauptmann Kudis übergaben Erinnerungsgeschenke, wie ein Großfoto mit Widmung seitens der Gäste und einen von Hauptfeldwebel Kaiser selbstgeknüpften Wandteppich mit dem Reservistenemblem. Der Standortälteste und Kommandeur im Verteidigungskreis 512, Oberstlt Ellger, überbrachte seine Gratulation.

Der Kreisvorsitzende, Major d.R. Jörg Rauscher, erwähnte, daß seiner Kreisgruppe 21 Reservistenkameradschaften mit 1300 Mitgliedern angehören. Er machte deutlich, daß zwischen Bundeswehr und Bevölkerung viel an Sensibilisierung verlorengegangen sei. Neues Vertrauen in die Notwendigkeit der Bundeswehr sei wichtig.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirksamtsreferenten.



Der Vorstand der Kreisgruppe Ostwürttemberg nach der Verpflichtung. Vierter von rechts: der neue Kreisvorsitzende Lothar Roduch. Foto: Prade

Lothar Roduch neuer Vorsitzender

Kreisgruppe Ostwürttemberg wählte den Nachfolger von Manfred Butz

AALLEN-DEWANGEN (wpr). Im Tennisheim in Dewangen fand die Delegiertenversammlung zur Neuwahl des Kreisvorstandes der Kreisgruppe Ostwürttemberg statt. Kreisvorsitzender Manfred Butz aus Aalen führte in seinem Rechenschaftsbericht aus, er habe sich immer darum bemüht, zu den 20 RK einen engen Kontakt zu halten. Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen sei den Reservisten die Möglichkeit geboten worden, sich militärisch weiterzubilden. Aus beruflichen Gründen werde er nicht wieder als Kreisvorsitzender kandidieren, sagte Butz. Für die letzten 13 Jahre, in denen er die Kreisgruppe geführt habe, könne er eine positive Bilanz vorweisen. Abschließend zeichnete Butz vier verdiente RK-Vorsitzende mit der bronzenen Ehrennadel des Verbandes aus: Rolf Lebert (RK Ellwangen), Rudolf Faaß (RK Riesbürg), Hariolf Rathgeb (RK Dewangen) und Horst Focke (RK Abtsgmünd). Für seine großen Verdienste um die Kreisgruppe Ostwürttemberg überreichte der stellvertretende Bezirksvorsitzende

Schwarzmann dem scheidenden Kreisvorsitzenden die neugeschaffene Anerkennungsmedaille in Silber der Landesgruppe Baden-Württemberg. Die anschließenden Wahlen brachten einen großen Wechsel im Kreisvorstand. Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde fast einstimmig Lothar Roduch aus Heubach gewählt. Neue Stellvertreter sind Manfred Butz (RK Aalen), Hans Obele (RK Giengen) und Horst Focke (RK Abtsgmünd). Die

Kreiskasse übernimmt Wolfgang Prade (RK Aalen), als Schriftführer wurde Joachim Frank (RK Spraitbach) im Amt bestätigt. Nach der Wahl wurden die Beauftragten bestimmt. ResUffz: Bernd Cunitz (RK Aalen), ResMannschaften: Harald Irtenkauf (RK Ohmenheim), verteidigungspolitische Öffentlichkeitsarbeit: Lothar Roduch (RK Heubach), militärische Förderung: Gottfried Hölzl (RK Westhausen), Presse: Wolfgang Prade (RK Aalen).

Winterübung ohne Schnee

20 Mannschaften kämpften in Münsingen

GEISLINGEN (rs). Der Himmel war mit Sternen übersät, der Boden gefroren, die Windstärke erträglich, doch Schnee fehlte bei der Winterübung der RK Münsingen, an der 15 Kameraden der RK Geislingen teilnahmen. Fw d.R. Heiner Zimmermann leitete die Übung; er hatte sie auch vorbereitet. 20 Zweiermannschaften der RK Geislingen, Göppingen, Kirchheim u. T., Münsingen, Römerstein und

Reutlingen machten sich auf die zwölf Kilometer lange Strecke. Auf acht Stationen gab es bekannte Aufgaben, doch die 7. hatte es in sich, ein Quiz quer durchs Militär. Die Siegerehrung ergab: 1. Hptm d.R. Lücking und Olt d.R. Bichorowski (RK Reutlingen), 2. OFw d.R. Wagner und Gefr d.R. Reuter (RK Kirchheim u. T.), 3. HptGefr d.R. Rau und Gefr d.R. Zeifang (RK Reutlingen).

Silberne Ehrennadel für Hendrik Kille

IMMENDINGEN (bth). Bei der RK Immendingen wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden wurde Udo Tietz, zum stellvertretenden Vorsitzenden Alfred Rothmund, zum RK-Kassenwart Karl Martin, zum Schriftführer Helmut Bach, bestellt. In derselben Versammlung wurde Hendrik Kille mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Jürgen Barth bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand — allen voran beim Kameraden Schrafft, der die RK über lange Jahre hindurch geführt hat, für die geleistete Arbeit und verpflichtete den neuen Vorstand.



Einen besonderen Stellenwert mißt der Kommandeur der 1. Luftlandedivision in Bruchsal, Generalmajor Georg Bernhardt, dem Einsatz seiner Reserveoffiziere auch bei der jüngsten »Winter-Cimex«-Übung bei. Im Rahmen der dem Divisionsstab vorgegebenen Aufgaben erfüllten sie in ihrer Mob-Verwendung ihren Auftrag. Bei einer »Manöverkritik« hatten sie Gelegenheit, dem Divisionskommandeur (rechts) und seinem Chef des Stabes, Oberst i. G. Prill (links) Kritik und Lob über Organisation und Einsatzbedingungen während ihrer Wehrübung vorzutragen. Foto: Volle

Erfolgreiche Werbung der »Kurpfälzer«

MANNHEIM (cm). Dem Verbandspräsidenten Prof. Dr. A. Steinkamm war es einen Vermerk in seinem Notizbuch wert: Bei seinem Besuch auf dem Gefechtsstand des Territorialkommandos (TerrKdos) Süd erfuhr er, daß von derzeit 48 Mitgliedern der RK »Kurpfälz« 18 in zum TerrKdo Süd gehörenden Einheiten an der Übung WINTER-CIMEX '89 beteiligt waren. Damit wurde die bei der Heeresübung »Landesverteidigung '88« erzielte »Quotex« von 14 Übungsteilnehmern (bei damals 42 Mitgliedern) noch übertroffen. Übungen wie diese werden dabei von den »Kurpfälzern« immer intensiv genutzt, um möglichst viele Wehrübende über den Reservistenverband, der immer noch sehr vielen unbekannt ist, zu informieren und für einen Beitritt zum Verband (bei der RK »Kurpfälz« oder anderswo) zu gewinnen.

RK Kraichtal unter neuer Führung

KRAICHTAL (Tzt). Nach elfeinhalb Jahren an der Spitze der RK Kraichtal hat sich Oberstlt d.R. Veit Römpert bei der Hauptversammlung seiner RK als Vorsitzender verabschiedet. Er vertraute die Führung der rührigen Reservistenkameradschaft jüngeren Händen an. Bei den anstehenden Neuwahlen votierten die RK Mitglieder für Olt d.R. Jörg Teuschl als Vorsitzenden und HptGefr d.R. Karl-Heinz Bollheimer als dessen Stellvertreter. Neuer Kassenwart wurde Uffz d.R. Siegfried Busch, Schriftführer OGeft d.R. Erhard Richter.

Tragischer Unfalltod von Peter Hipp

KIRCHHEIM/TECK (pl). Die RK Kirchheim/Teck trauert um ihren Kameraden Peter Alexander Hipp, der nach einem tragischen Unfall im Alter von 29 Jahren starb. Er war seit 1982 Mitglied in der Reservistenkameradschaft und nahm an vielen Veranstaltungen aktiv teil. Mit seinem freundlichen und aufgeschlossenen Wesen hat er sich viele Freunde erworben. Die Reservisten der RK Kirchheim/Teck werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Ehrenkreuz in Silber für Walter Hensel

SCHMALEGG - HptFw d.R. Walter Hensel, eingeplant beim Sicherungsbataillon 108 in Pfullendorf und Mitglied der RK Schmalegg, wurde vom Kommandeur des Bataillons, Oberstlt Beck, das Ehrenkreuz in Silber verliehen. Die Kreisgruppe gratulierte herzlich.

Klaus Achsel im Ruhestand

Neues Team betreut die Kreisgruppe Donau-Iller

ULM (hp). Alle Reservisten sind sich in ihrem Urteil einig: Klaus Achsel ist ein Kamerad, der die Sache der Kreisgruppe zu seiner eigenen gemacht hat. Seine Autorität und Integrität haben die Zusammenarbeit mit dem VKK 542 und dem Reservistenverband sehr befruchtet und gefördert. Nicht nur sein fachliches Können und sein soldatisches Auftreten machten ihn überall beliebt, er hat über seinen dienstlichen Auftrag hinaus immer wieder Engagement und Einsatz gezeigt.

Im Rahmen einer erweiterten Kreisvorstandssitzung verabschiedete sich Achsel von »seinen« Reservisten und versprach, künftig in der RK Ulm aktiv weiterzuarbeiten.

Im Juli 1957 war Klaus Achsel in die Bundeswehr eingetreten. 20 Jahre lang war er in verschiedenen Funktionen in einem Fallschirmjägerbataillon eingesetzt. Vom Gruppenführer, Zugführer, Kompanietruppführer bis zum »Spieß« reicht sein Einsatzspektrum. Auch heute noch erzählt er stolz von den Zeiten als aktiver Fallschirmjäger.

Seinen zahlreichen Hobbies werde er jetzt mehr Aufmerksamkeit widmen und vor allem die Familie in den Mittelpunkt seines Ruhestandslebens stellen, erklärte Achsel. Die Reservisten der Kreisgruppe Donau-Iller überreichten in

dankbarer Anerkennung mehrere Bildbände über Ulm und gaben ihm die besten Wünsche mit auf den weiteren Lebensweg.

HptFw Eugen Kromer hat im April offiziell die Amtsgeschäfte Achsels übernommen. Kromer ist 40 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Im Oktober 1969 trat er in die Bundeswehr ein. Er war ohne Unterbrechungen in der Panzertruppe tätig, zunächst 15 Jahre lang im Panzerbataillon 293 (Stetten a. k. M.) als Gruppen- und Zugführer; in den letzten vier Jahren war er S3-Feldwebel im Stab des Panzerbataillon 294.

Zu seiner neuen Aufgabe als FwRes sagte Kromer: »Ich werde mich bemühen, zusammen mit dem KreisOrgLeiter die Reservistenarbeit im Raum Ulm und Biberach in bewährter Weise fortzuführen und hoffe, selbst neue Impulse geben zu können.«

Seit dem 2. Januar dieses Jahres nimmt Major d.R. Hans-Werner Lang die Dienstgeschäfte des Kreisorganisationsleiters in Ulm wahr. Lang ist 38 Jahre alt und unverheiratet. Als einer der letzten der »alten« W18er leistete er vom Juli 1970 bis Dezember 1971 seinen Wehrdienst, zunächst als Panzergrenadier und später als Panzerpionier in Hannoversch-Münden.

Er verließ die Bundeswehr als



Das neue Team: Hans-Werner Lang (rechts) und Eugen Kromer.

Fähnrich d.R. und belegte danach den Studiengang »Lehramt an Sonderschulen« an den Universitäten Marburg und Gießen. Anschließend ging er in die Industrie. 1976 trat Lang in den VdRBw ein. 3 Jahre lang war er Schriftführer der RK Frohnhausen/Gladbach und wurde 1979 zum Vorsitzenden der Kreisgruppe Marburg gewählt. Dieses Mandat hat er neun Jahre ausgeübt.

Die Schwerpunkte seiner Arbeit sieht der neue OrgLeiter im Abbau von Vorurteilen in der Öffentlichkeit, im Umsetzen des Verbandsauftrags, vor allem im Bereich der Militärischen Förderung und in intensiver, fachlicher und organisatorischer Betreuung der Reservistenkameradschaften.



Schwab verabschiedet: Unser Bild zeigt Bernhard Schwab (links) bei der Verleihung der silbernen Ehrennadel des Verbandes durch Major d.R. Granz.
Foto: Kayali

Dank an Bernhard Schwab

Feldwebel für Reservisten verabschiedet

CRAILSHEIM (me). Nach 33 Jahren Dienstzeit, wovon er 22 Jahre als Reservistenbetreuer in der Region Franken tätig war, nahm StFw Bernhard Schwab in Crailsheim Abschied von seinen Reservisten. Mehr als 100 Reservisten aus 22 Kameradschaften der Kreisgruppe Franken, die über 1200 Mitglieder vertreten, waren gekommen, um dem überaus beliebten Feldwebel für Reservisten die Reverenz zu erweisen.

Der Kreisvorsitzende, StFw d.R. Kurt Meiser, bezeichnete es als wohl einmalig in der Bundeswehr, daß ein Stelleninhaber so lange seine Tätigkeit auf einer Dienststelle ausüben konnte. Er bezeichnete es als Glücksfall sowohl für den Betroffenen als auch für die Region Franken, daß Schwab so lange dort tätig war. Fast jeden Reservisten habe er persönlich gekannt. Er habe neben seinem offiziellen Auftrag der Betreuung sowie Aus- und Weiterbildung auch viel Hilfestellung, Korrektur und Rat — bis hinein in den Privatbereich — gegeben.

Direkt von der Wintex-Übung kommand überreichte Major d.R. Granz im Auftrag des Präsidenten des Reservistenverbandes Dr. Steinkamm die silberne Ehrennadel des Verbandes. Die Kameradschaften bedankten sich jeweils mit einem Weinpräsent, sodaß der Verabschiedete damit seinen Kofferraum füllen konnte. Die Kreisgruppe schenkte zum Abschied eine Ikone und ein Album mit Erinnerungsphotos aus den vergangenen 22 Jahren.

Aus dem Nachbarkreis Mittlerer Neckar Nord kam Waldemar Ceskutti (Backnang) und ehrte Schwab mit dem dortigen Ehren-

krug, der erstmals außerhalb der Kreisgruppe vergeben wurde. Für die Bezirksgruppe Stuttgart bedankte sich Major d.R. Michael Sihler für die von Schwab geleistete Arbeit und überreichte ihm ein Buchpräsent.

Die Veranstaltung wurde umrahmt von der Bürgerwache Crailsheim, die in ihren historischen Uniformen auftrat und Märsche sowie am Ende der Veranstaltung die Nationalhymne intonierte.

Lothar Knopf bleibt RK-Vorsitzender

GEISLINGEN (rs). Zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen kam eine überraschend große Zahl von Kameraden ins RK-Heim Unterdrackenstein. Sie bestätigten einstimmig für weitere drei Jahre Lothar Knopf als Vorsitzenden. Stellvertreter wurden Franz Schairing und Günther Tallafuss. Schriftführer blieb Rainer Pasold, Kassenwart Rolf Müller und Pressebeauftragter Reinhold Schenk. Fritz Marzian ist verantwortlich für militärische Übungen und Förderung, Volkmar Vetvicka und Joachim Kröner betreuen das Schießen.

Truthahn-Schießen

GÖPPINGEN (WS). Die RK Göppingen veranstaltete im Schützenhaus in Heiningen ein Truthahnschießen. Die Organisation lag in den Händen von Schießwart OGefr d.R. Eugen Freitag. Geschossen wurde mit Kleinkaliber auf die Zehner-Ringscheibe. Es siegte der RK-Vorsitzende Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl vor Uffz d.R. Rainer Lustig und Willy Titzmann.

Erste Neuwahlen in der RK Hochschwarzwald

FREIBURG. Erstmals nach der Gründung im Januar 1986 wurden in der RK Hochschwarzwald Wahlen des RK-Vorstandes durchgeführt. Die Kameraden Rudolf Kunle (RK-Vorsitzender), Walter Eble (stellv. RK-Vorsitzender) und Hans-Peter Weber (Kassenwart) wurden in ihre Ämter wiedergewählt. Zum Schriftführer wurde Dieter Bailor neu gewählt.

RK-Leiter Rudi Eppler im Amt bestätigt

TROSSINGEN (bth). Die RK Trossingen hat folgende Vorstandsmitglieder gewählt: Zum RK-Vorsitzenden Rudi Eppler, zu stellvertretenden Vorsitzenden Josef Brotz, Gerhard Eichhorn und Joachim Hülskopf. Kassenwart ist Hermann Wölffe, Schriftführer Heinz Bertsche. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Jürgen Barth nahm die Verpflichtung vor und wünschte dem neuen Vorstand für seine künftige Tätigkeit gutes Gelingen.